

GameStar

i n t e r a k t i v

LESERCOVER-WETTBEWERB

Über 120 von Lesern gestaltete Cover sind in der Redaktion eingetroffen. Denn in der letzten Ausgabe hatten wir Sie aufgefordert, Ihre eigene Titelseite zu entwerfen – und sind nun von der großen Resonanz begeistert! Darum danken wir allen Einsendern und küren hier die schönsten

Einfälle. Eine Belohnung gibt's auch; alle Preisträger bekommen ein Spiel ihrer Wahl. Auf die Einteilung nach Altersklassen haben wir verzichtet, weil viele Teilnehmer ihr Alter nicht angegeben hatten. Zwar passen auf diese beiden Seiten nicht alle Cover, Sie können die Werke

aber ab September in einer speziellen Galerie auf GameStar.de betrachten. Als Juroren haben wir Hannes Helfer eingeladen. Helfer leitet die Designagentur H2 Design, die seit vielen Jahren Heftcover entwirft – unter anderem auch das von GameStar.

GR



GameStar-Designer Hannes Helfer präsentiert das Siegercover von Christian Kahl. Sein Kommentar: »Monothematisch, aber sehr modern, und sehr gut durchgestylt. Denn der Trend geht zu einigen wenigen Hauptspielen, die Covergestaltung muss dem wahrscheinlich folgen.«



Redakteure bewundern Cover, die auf dem Gang aushängen.

DIE NÄCHSTE AUFGABE

Auch diesen Monat stellen wir Ihnen wieder eine knifflige Aufgabe. Und zwar diese:

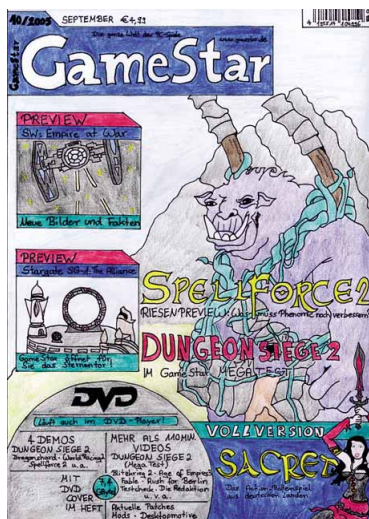
*Der Malstift kann in Ruhe pöfen,
um Zeichnungen geht es diesmal nicht –
viel mehr um Verse, Reime, Strophen:
Wir bitten Sie um ein Gedicht!*

Schreiben Sie bis zum 12.9. ein kurzes Gedicht über GameStar, einzelne Redakteure oder Spiele im Allgemeinen! Die besten Verse belohnen wir wieder mit einem aktuellen Spielehit Ihrer Wahl.

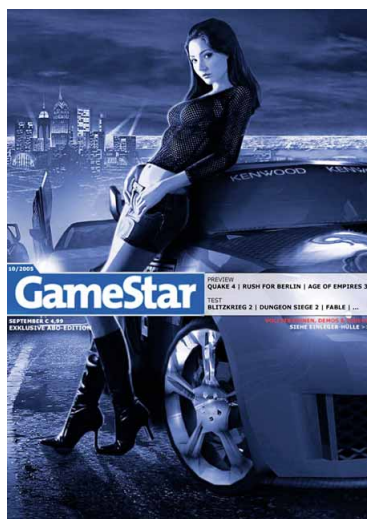
Ihre Werke schicken Sie bitte an:
IDG Entertainment Verlag
GameStar-Leserbrief
Lyonel-Feininger-Straße 26
80807 München

Oder per Email an:
brief@gamestar.de,
Betreff: »GameStar Interaktiv«.

Christian Kahl verleihen wir den Preis für das schönste Cover! Die Titelseite präsentiert sich sehr aufgeräumt, nüchternes Weiß verspricht Seriosität. Das Logo wiederum ist einprägsam und einzigartig zugleich, die Schrift lässt sich gut lesen und ist in augenfreundlichem Blau gehalten. Das groß präsentierte Hauptthema entspricht dem derzeitigen Trend.



Der Sonderpreis für das schönste gemalte Cover geht an Marc Patzwald, weil er die Themen übersichtlich und mit Bild präsentiert.



Sonderpreise für Stil verdienen Tim Grawert (links) und Stefan Kuhnigk. Die beruhigende, blaue Färbung spricht das Auge an, zudem sind Menschen auf dem Cover – das wirkt lebendig. Hannes Helfer: »Sehr moderner Ansatz, weg von der Fach-, hin zur Jugendzeitschrift.«



War hier ein Profi am Werk? Einprägsames Logo, lesbare Schrift: Das bringt Holger Herbeck den Sonderpreis für Professionalität ein.



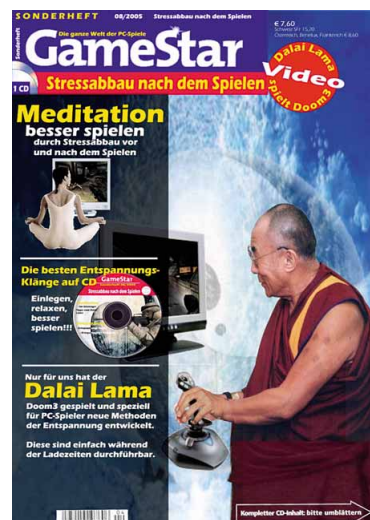
Artur Neufeld belohnen wir mit dem Sonderpreis für das ungewöhnlichste Logo – er hat den GameStar-Schriftzug modernisiert.



Pascal Eggert verbindet GameStar und ein Massenblatt. Dafür gebührt ihm der Sonderpreis für Boulevard (und für halbnackte Frauen).



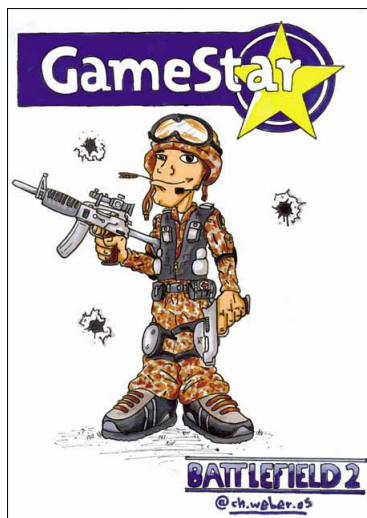
Daniel Mellein verdient den Sonderpreis für schönes Gesamtbild. Das Cover verwendet Original-Logos, die farblich zum Artwork passen.



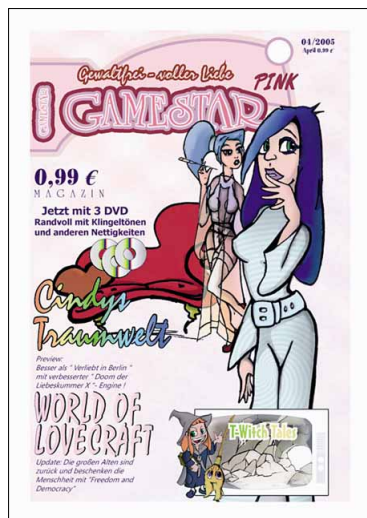
Keiner hat den Sonderpreis für Prominenz mehr verdient als Simon Görries: Auf der Titelseite seines Sonderhefts prangt der Dalai Lama!



Der Sonderpreis für Aufreger geht an Frederik Nörmann: »Betafield 2 – Hilfe für alle, die ihr Geld aus dem Fenster geschmissen haben.«



Christoph Weber verdient sich mit dem gezeichneten Battlefield-Soldaten und dem schönen Logo den Sonderpreis für Comic-Talent.



Der Sonderpreis für Pink geht an Tugrul Arslanlar für »GameStar Pink: gewaltfrei und voller Liebe«. Wir finden's klasse!



Thomas Kunerts Cover steht unter dem Motto »Wie hätte GameStar um 1990 ausgesehen?«. Dafür gibt's den Retro-Sonderpreis.